

Gespür für Pflanzen und Menschen

Friedhofsgärtner: vielseitiger und kreativer Beruf

Schule – und dann? Wussten Sie, dass wir Friedhofsgärtner derzeit bundesweit 600 junge Leute als Auszubildende in diesem Beruf beschäftigen? So bietet auch unser Betrieb jedes Jahr zum Sommer **Ausbildungsplätze zum Friedhofsgärtner** an. Hier haben wir Wissens- und Denkwertes für Sie zusammengestellt, das Ihnen helfen soll bei der Entscheidung für diesen vielseitigen und kreativen Beruf.

Der Friedhofsgärtner ist eine **abwechslungsreiche** Fachrichtung des Ausbildungsberufs Gärtner/In: Er vereint Elemente aus dem Zierpflanzenbau und Staudenbereich, aus dem Garten- und Landschaftsbau und der Floristik. „Friedhofsgärtner sind die Juweliere der Gärtnerbranche“ betont der Vorsitzende des Arbeitskreises Ausbildung im Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF). Stimmt! Denn die „Schmuckstücke“ der Friedhofsgärtner sind in der Regel sehr kleine Flächen: Zwischen ein und sechs Quadratmeter umfassen die meisten Gräber.

Die dafür benötigten Pflanzen produziert unser Betrieb nicht mehr selbst. Trotzdem lernen Sie als Auszubildende/r bei uns alle Produktionsschritte theoretisch und praktisch kennen. Der **Umgang mit den Pflanzen** vom ersten Ausbildungsjahr ist uns wichtig, damit Sie als junger Mensch ein Gespür für die Pflanze bekommen und diese später optimal verwenden können. Das ist die Grundlage unseres Berufs.

Ebenso wichtig wie der „grüne Daumen“ ist für diesen Beruf die Fähigkeit, **auf Menschen einzugehen**, ihre Bedürfnisse und Wünsche aufzugreifen und sie in einer schwierigen Lebensphase zu begleiten und zu beraten.

Der Beruf des Friedhofsgärtners ist eng an den Wechsel der Jahreszeiten gebunden: So wird in den Monaten zwischen März bis November hauptsächlich auf dem Friedhof gearbeitet: Gräber werden angelegt, bepflanzt und gepflegt. **Im Winter findet die Arbeit in der Gärtnerei statt.** Hier werden Trauerschmuck, Wintergestecke oder anderer Grabschmuck auf Bestellung gefertigt. Doch auch in den kalten Monaten sind wir auf den Friedhöfen unterwegs: Regelmäßig werden die Grabstätten kontrolliert und bei Bedarf ausgebessert, oder der Friedhofsgärtner deckt auf Kundenwunsch das Grab mit Tanne ab, stellt Schalen auf oder entzündet im Namen des Trauernden ein Lebenslicht.

In der ruhigen Jahreszeit wachsen **neue Ideen**. Der Winter dient auch der Intensivierung der Kundenpflege. Wir prüfen unser Marketingkonzept und hinterfragen unser aktuelles Dienstleistungsangebot. Ideen für neue Produkte oder Leistungen entstehen nicht selten in dieser Jahreszeit.

Zu den neuen Leistungen, die das Aufgabenfeld der Friedhofsgärtner erweitern, zählt die Pflege des Rahmengrüns des Friedhofsträgers. Dazu – immer wieder **schön ist die Ruhe und die Natur auf einem Friedhof**, schließlich ist ein Friedhof nicht nur Begräbnisstätte, sondern gerade in der Stadt **auch Naherholungsgebiet** und das will gepflegt werden.



Die Neuanlage einer Grabbepflanzung ist eine typische Tätigkeit des Friedhofsgärtners.



Der Friedhofsgärtner gestaltet Grabstätten persönlich und individuell. Hier ein besonderes Beispiel, das unsere Innung im Rahmen seiner Imagekampagne „Es lebe der Friedhof“ zusammen mit dem Radiosender BigFM einer jungen Hörerin übergab, deren Mutter tragisch ums Leben gekommen war.

Quelle und Bilder: BdF

Noch mehr Infos über die Arbeit der Friedhofsgärtner gibt es im Internet unter www.grabpflege.de. Infos über den Ausbildungsberuf Friedhofsgärtner und weitere Entwicklungsmöglichkeiten unter www.beruf-gaertner.de.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich Rede und Antwort. Frau Barbara Klumpen freut sich auf Ihre Fragen. **Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!**

G ä r t n e r e i | **Klumpen**

Gärtnerei Klumpen
Am Bornheimer Friedhof
Telefon: 069.95 63 87 00
www.gaertner-klumpen.de

Dortelweiler Straße 87
60389 Frankfurt

